



Landgericht Dresden

Zivilabteilung

Aktenzeichen: **10 O 2376/23**

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung
d. 10. Zivilkammer des Landgerichts Dresden
vom 22.10.2024

Anwesend:

Richter am Landgericht Prade als Vorsitzender
Richterin am Landgericht Dr. Salz als Beisitzerin
Richter Eckert als Beisitzer

Das Protokoll wurde mit einem Tonaufnahmegerät vorläufig aufgezeichnet und nachträglich übertragen.

In dem Rechtsstreit

Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Steuern und Finanzen, Stauffenberg-
allee 2, 01099 Dresden
vertr.d.d.Ministerpräsidenten, dieser vertreten durch d. Landesamt f. Steuern u. Finan-
zen

- Kläger -

Prozessbevollmächtigte:

KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Galeriestraße 2, 01067 Dresden, Gz.:
16172299.MRo

gegen

Christian **Bläul**, [REDACTED]

- Beklagter -

Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Jürgen **Teiwes**, [REDACTED], Gz.: 400/23

wegen Unterlassung

erschien(en) nach Aufruf der Sache:

für die Klägerin: Frau Schreiber vom Landesamt für Steuern und Finanzen in Begleitung von Rechtsanwalt Rogg

für den Beklagten: der Beklagte persönlich in Begleitung von Rechtsanwalt Teiwes

Zunächst wird im Gütetermin in den Sach- und Streitstand eingeführt und eine gütliche Streitbeilegung versucht.

Im Bemühen um eine einvernehmliche Erledigung des Rechtsstreits zeigen beide Parteien Vergleichsbereitschaft.

Daraufhin wird in eine kurze Sitzungspause eingetreten.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Das Gericht hat vorgeschlagen, dass man sich - auch zur Vermeidung weiterer Verfahrenskosten - möglichst kostengünstig in der Weise verständigt, dass die Klägerseite den Klageantrag Ziffer 3 (vorgerichtliche Rechtsanwaltskosten) zurücknehmen und dass der Beklagte die Klageanträge 1 und 2 anerkennen möge.

Daraufhin erklären die Prozessvertreter folgendes zu Protokoll:

Rechtsanwalt Rogg beantragt für den Kläger gemäß den Klageanträgen Ziffer 1 und 2 der Klageschrift vom 04.12.2023.

Der Klageantrag Ziffer 3 wird zurückgenommen.

Die teilweise Klagerücknahme wurde laut diktiert, nochmals vorgespielt und genehmigt.

Rechtsanwalt Teiwes erklärt für den Beklagten: „ Der Beklagte erkennt die Klageanträge Ziffer 1 und 2 an.“

Der Rücknahme des Klageantrags Ziffer 3 wird zugestimmt.

Die Anträge des Beklagtenvertreters wurden ebenfalls laut diktiert, nochmals vorgespielt und

genehmigt.

Vorsorglich beantragt Rechtsanwalt Rogg den Erlass eines Anerkenntnisurteils.

Im Anschluss wird nochmal ausführlich die Höhe der Streitwertbemessung besprochen.

Daraufhin ergeht folgender

Beschluss:

Der Streitwert wird nunmehr endgültig auf **5.500,- €** festgesetzt.

Hinsichtlich des beantragten Anerkenntnisurteils ergeht eine Entscheidung am Ende der Sitzung.

Nachdem die Parteien den Sitzungssaal verlassen haben, wird nach nochmaliger Überprüfung der Sach- und Rechtslage das in der Anlage dem Protokoll beigefügte **Anerkenntnisurteil** verkündet.

F.d.R.d.Ü.v.T.

Prade
Richter am Landgericht

Kunath
Justizobersekretärin